

Protokoll

der ordentlichen Generalversammlung der SBK Sektion Bern
vom 22. März 2022

Videokonferenz via Zoom

Dauer: 17:30 bis 19.00 Uhr

Vorsitz: Manuela Kocher Hirt, Präsidentin der SBK Sektion Bern

Abstimmungs-
modus: Online Abstimmung über Zoom-Umfrage

Anwesend: 18 stimmberechtigte Mitglieder, davon HCA: 0
Teilnehmende insgesamt: 33

Traktanden

Begrüssung

Eröffnung der Generalversammlung / Feststellung der Beschlussfähigkeit

Rückblick 2021 – Ausblick Ziele 2022

Information über die aktuelle Lage der Sektion Bern und der Geschäftsstelle

Statutarische Geschäfte

1. Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung vom 17. September 2021
Der Vorstand empfiehlt die Genehmigung des Protokolls.
2. Genehmigung des Jahresberichts 2021
Der Vorstand empfiehlt die Genehmigung des Jahresberichts.
3. Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung 2021
4. Genehmigung der Jahresrechnung 2021
Der Vorstand empfiehlt die Genehmigung der Jahresrechnung.
5. Entlastung des Vorstands und der leitenden Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter der Geschäftsstelle
6. Genehmigung des Budgets 2022 und des Finanzplans 2023/24
Der Vorstand empfiehlt die Genehmigung des Budgets und des Finanzplans.
7. Wahlen
 - 7.1. Wahl eines Vorstandsmitgliedes
 - 7.2. Erneuerungswahl Vorstand
 - 7.3. Wahl von Delegierten
 - 7.4. Erneuerungswahl Delegierte
 - 7.5. Wahl der Revisionsstelle
8. Antrag an die Generalversammlung
Der Vorstand empfiehlt die Genehmigung des Antrags.
9. Verschiedenes

Begrüssung

Die Präsidentin begrüsst die Mitglieder im Namen des Vorstands und der Geschäftsstelle SBK Bern.

Eröffnung der Generalversammlung / Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Präsidentin eröffnet den offiziellen Teil der Generalversammlung und bestätigt die Beschlussfähigkeit. Es sind keine Anträge zu Händen der Generalversammlung eingegangen, die Traktandenliste hat somit Gültigkeit.

Rückblick 2021

Pflegeinitiative

Das grosse Thema 2021 war die Abstimmung vom 28. November über die Pflegeinitiative. Insgesamt über 400 Freiwillige haben sich in 15 verschiedenen Lokalkomitees organisiert. Nur dank ihnen konnte am 28. November im Kanton Bern ein JA von 64% erreicht werden (gesamtschweizerisch 61%) und dies bei einer Stimmbeteiligung von 66.7%. Das ist ein wichtiges politisches Zeichen – die Bevölkerung gibt der Politik den klaren Auftrag – wir wollen eine gute Pflege – auch in Zukunft!

Walk of Care

Im Rahmen der Abstimmungskampagne hat der SBK Bern am 21. Oktober 2021 zum WALK OF CARE aufgerufen. Fast 500 Personen sind dem Aufruf gefolgt und zogen vom Helvetiaplatz durch die Altstadt zum Rathaus. Es war das erste Mal in der Geschichte, dass nur die Farben der Pflege (weiss, blau und grün) im Zentrum standen. Die Unterstützung war überwältigend und ein möglicher Sieg an der Urne wurde von diesem Tag an real.

Swim for Care

Zehn Tage nach dem Walk of Care haben die Lokalkomitees aus dem Berner Oberland und Thun zum SWIM FOR CARE aufgerufen. An einem strahlend schönen Spätherbsttag sprangen einige für die Anliegen der Pflege ins doch recht kühle Wasser des Thunersees. Auch diese Aktion erntete sehr viel Wohlwollen und Aufmerksamkeit.

Aus der Geschäftsstelle

- Neben der Abstimmung über die Pflegeinitiative war der Alltag im 2021 nach wie vor von der COVID-19 Pandemie geprägt. Homeoffice und Sitzungen per Zoom waren an der Tagesordnung.
- Die Beratung der Mitglieder zu Arbeitsrechtlichen und Gesundheitsfragen war gross und musste mit jedem Wechsel der Bestimmungen wieder angepasst werden.
- Die Weiterbildungsabteilung hat ihr gesamtes Kursprogramm auf online Kurse umgestellt. Dies war mit einem erheblichen Zeitaufwand verbunden und forderte viel Organisationsgeschick aller Beteiligten.
- Am Tag der Pflege war der SBK Bern am Hauptbahnhof Bern präsent und machte die Passantinnen und Passanten auf die Anliegen der Pflegenden aufmerksam.
- Ein weiterer Meilenstein war der Soft-Relaunch unserer Homepage, die nun in einer aufgefrischten Form daherkommt.

- Die gesetzlichen Änderungen im Spitex Bereich haben dem SBK Bern grosse Sorgen bereitet, wo es möglich war hat sich der SBK Bern am Gesetzgebungsprozess beteiligt.
- Ebenfalls hat sich der SBK Bern mit den Tarifänderungen auseinandergesetzt und für die Freiberuflich Pflegenden eine Klage beim Verwaltungsgericht eingereicht.
- Den Abstimmungskampf zur Pflegeinitiative zu gewinnen war oberstes Ziel und dies mit reduzierten personellen Ressourcen.
- Die Stellenreduktion auf der Geschäftsstelle, welche auf Grund der finanziellen Situation getroffen wurden, machte sich im Alltag bemerkbar.
- Die finanziellen Herausforderungen durch den Rückgang der Erträge war stets präsent.
- Zusätzlich hat sich der SBK Bern Ende 2020 für die Aufteilung der Rolle der geschäftsführenden Präsidentin in ein Präsidium und eine Geschäftsführung entschieden. Dies ist ein Projekt, das Ressourcen bindet und mit der nötigen Umsicht angegangen werden musste. Die Finalisierung und Aufarbeitung der neuen Organisationsform werden im 2022 fertiggestellt.

Dieses intensive Jahr ging nicht spurlos am Team der Geschäftsstelle vorbei. Ende Februar verabschiedeten wir Flurina Schenk, Geschäftsführerin der Sektion. Glücklicherweise konnte Thomas Gurtner für eine ad Interimszeit gewonnen werden. Ebenfalls freuen wir uns, dass die Stelle «Assistentin Geschäftsführung und Präsidium» wieder besetzt werden konnte durch eine Mitarbeiterin, die grosses Knowhow im Bereich Verwaltung mitbringt. Frau Marietta Siegenthaler beginnt ihre Arbeit im Mai 2022.

Ausblick und Ziele 2022

Durch die Covid-Krise wurde ersichtlich, wie stark die finanzielle Situation des SBK Bern von den Bereichen Stellenvermittlung und Weiterbildung abhängig ist. Die verzeichneten Einnahmeausfälle konnten durch die Kurzarbeitsentschädigung etwas geschmälert werden, es gibt aber noch einige Aufgaben für den SBK Bern zu lösen. Die Geschäftsstelle muss so organisiert sein, dass sie den zukünftigen Herausforderungen begegnen kann. Der SBK Bern will die Arbeiten rund um die Umsetzung der Pflegeinitiative im Kanton Bern planen und umsetzen und er will die Arbeitsbedingungen der Mitarbeitenden im Spitex-Bereich sichern und Gespräche zu einem GAV aufnehmen. Die entsprechenden Kompetenzen dazu müssen auf der Geschäftsstelle aufgebaut werden und auch die Dienstleistungsbetriebe des SBK Bern sollen erfolgreich weitergeführt werden.

Neue Rolle SBK

Der SBK Bern befindet sich in einem Reorganisationsprozess aber nicht nur der SBK Bern verändert sich. Der SBK als Gesamtverband wurde mit dem Sieg der Pflegeinitiative zu einer ganz neuen Rolle befördert. Der SBK wird von der Politik und den Arbeitgebern als der Verband der Pflege wahrgenommen, dies trifft auch auf die Sektionen zu. Das mediale Interesse ist stark gestiegen. Die Rolle als fachkompetenter Partner, in der sich der SBK während der Initiative positionieren konnte, gilt es weiterhin auszufüllen und zu leben.

Reorganisation SBK Bern

Der Vorstand hat unter externer Begleitung einen Vorgehensplan festgelegt, um die verschiedenen Fragen der Reorganisation in einer sinnvollen zeitlichen Reihenfolge zu bearbeiten, so dass der SBK Bern für die Zukunft gerüstet ist. Erste Priorität hat die Stellenbesetzung der Geschäftsführung und leider auch der Stelle Sozialpartnerschaft. Christina Schumacher, Leiterin Sozialpartnerschaft verlässt den SBK Bern und wird ab Sommer 2022 die rechte Hand von Yvonne Ribl beim SBK Schweiz.

Statutarischer Teil

Die Anzahl Stimmberechtigter wurde durch Zählung beim Eintritt ermittelt. Es sind 18 Stimmberechtigte anwesend. Für das einfache Mehr benötigt es 10 Stimmen.

Präsidium, Vizepräsidium und Sektionsvorstand sowie grundsätzlich stimmberechtigte Mitglieder, die in einem Anstellungsverhältnis zum SBK Bern stehen, sind gemäss den Statuten an der Generalversammlung nicht stimm- und wahlberechtigt.

Die Abstimmung wird durch Christina Schuhmacher betreut.

1. Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung vom 17.09.2021

Das Protokoll der Generalversammlung 2021 wird mit 15 Stimmen, ohne Gegenstimme genehmigt.

2. Genehmigung des Jahresberichts 2021

Der Jahresbericht 2021 wird mit 14 Stimmen, ohne Gegenstimme genehmigt.

3. Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung 2021

Gemäss Michel Zumwald von der Von Graffenried AG Treuhand sind der Jahresabschluss und seine Präsentation korrekt und statutenkonform. Der Revisor dankt der Geschäftsstelle für die gute Zusammenarbeit, insbesondere Gabriela Pieren, Finanzverantwortliche SBK Bern.

Der Bericht der Revisionsstelle wird von den Anwesenden zur Kenntnis genommen.

4. Genehmigung der Jahresrechnung 2021

Kathrin Liechti, Mitglied des Vorstands und der Finanzkommission, kommentiert die Jahresrechnung.

In der Erfolgsrechnung zeigt sich, dass die Mitgliederbeiträge rückläufig sind. Der Weiterbildungsbereich litt an den Auswirkungen der Pandemie, man sieht aber bereits jetzt im Vergleich zum Jahr 2020 eine Verbesserung und man rechnet damit, dass es weiterhin besser wird. Die Stellenvermittlung konnte leider nur wenige Vermittlungen tätigen, was unter anderem auch dem Fachkräftemangel zuzuschreiben ist. Auch hier ist man bestrebt Lösungen zu finden. Der Übrige Betriebsertrag ist aus Einnahmen des Solifonds GAV Langzeit und Spital entstanden. Der Betriebsertrag von CHF 1,5 Mio. ist leider deutlich weniger als budgetiert und als im Vorjahr erreicht. Die Gründe dafür, spiegeln sich in den genannten Punkten.

Beim Betrieblicher Aufwand war man bestrebt keine Mehrausgaben zu generieren. Der Aufwand für Leistungserbringung war tiefer als budgetiert. Der Personalaufwand der Geschäftsstelle wurde durch umsichtige Ressourcenplanung und nicht ausgeschöpfte Stellenprozente reduziert. Der Übrige Betriebsaufwand liegt somit unter den Budgetprognosen.

Nach Abzug der direkten Steuern verbleibt, wie in der Bilanz ausgewiesen, ein Jahresverlust von CHF 63'344.

Wie kommt es zu diesen negativen Zahlen? Seit 2017 sinkt der Betriebsertrag, was einerseits mit den sinkenden Vermittlungen der Stellenvermittlung zu tun hat. Die Weiterbildung hatte einen starken Einbruch in der Pandemie, doch eine Verbesserung ist bereits sichtbar. Beim Betriebsaufwand ist aber ersichtlich, dass man nicht einfach gleich weitergefahren hat, man hat versucht den Aufwand ebenfalls zu reduzieren.

Zusammenfassung Jahresrechnung 2021:

Der SBK Bern verfügt glücklicherweise über genügend finanzielle Mittel um die Situation auch noch etwas länger tragen zu können. Der Betriebsertrag deckt aber den Betriebsaufwand nicht. Die Weiterbildung und die Stellenvermittlung müssen evaluiert werden und es muss nach langfristigen Lösungen gesucht werden. Im Jahr 2021 gab es zudem ausserordentliche Investitionen in die IT-Infrastruktur, welche den SBK Bern auch im 2022 betreffen werden. Der SBK Schweiz hat ein Mitgliederadministrationssystem eingeführt, welches Mehrkosten für die Schnittstellen aufweist, ebenso muss das Buchhaltungssystem überprüft werden. Die Corona-Pandemie hat die Situation nicht begünstigt und die Anforderungen an den SBK steigen. Die Situation wurde erfasst und es sind bereits folgende Massnahmen geplant um wieder auf Kurs zu kommen:

- es wird eine Gesamtbetriebsanalyse durchgeführt
- bei der Weiterbildung werden mögliche Kooperationen geprüft und es werden auch weiterhin digitale Weiterbildungen angeboten
- die Stellenvermittlung muss neu positioniert werden und das Vermittlungstools wird evaluiert
- es werden Projekte gesucht um Einnahmen zu generieren
- die Mitgliedergewinnung wird aktiv intensiviert

Die Jahresrechnung 2021 wird mit 15 Stimmen, ohne Gegenstimme von der Generalversammlung genehmigt.

5. Entlastung des Vorstands und der leitenden Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle

Die anwesenden Mitglieder erteilen dem Vorstand und den leitenden Mitarbeiterinnen mit 15 Stimmen, ohne Gegenstimme Decharge.

6. Genehmigung des Budgets 2022 und des Finanzplans 2023/24

Kathrin Liechti kommentiert das Budget.

Die Einnahmen der Weiterbildung und Stellenvermittlung wurden aufgrund der bestehenden Zahlen budgetiert. Es wird damit gerechnet, dass der Personalaufwand wieder mit einer höheren Stellenprozentauslastung budgetiert werden muss, dies ist aber noch von der Gesamtbetriebsanalyse abhängig. Der Handlungsbedarf wurde erkannt und es werden langfristige Lösungen erarbeitet. Der SBK Bern will auch weiterhin gute Dienstleistungen erbringen und dafür benötigt er das Know-how der bestehenden Mitarbeitenden. Die Finanzpläne 2023/24 bewegen sich immer noch im negativen Bereich, wie erwähnt, werden Massnahmen ergriffen, um bald wieder positive Zahlen zu erreichen.

Die Generalversammlung genehmigt das Budget 2022 mit 15 Stimmen ohne Gegenstimme.

Die Präsidentin dankt der Rechnungsführerin für die professionelle Arbeit und die gute Zusammenarbeit im Finanzausschuss des SBK Bern. Ebenfalls dankt sie der Revisionsstelle für die konstruktiven Rückmeldungen zu den Finanzkennzahlen.

7. Wahlen

7.0. Verabschiedung von Vorstandsmitgliedern und Delegierten

Madeleine Bernet, Vorstandsmitglied:

Wir verabschieden vier geschätzte Vorstandsmitglieder. Das sind Christoph Höfler, welcher, seit 2011 im Vorstand war, Petra Metzenthin und Ursina Weber, welche seit 2014 im Vorstand aktiv waren und Willy Zwemer, welche uns ab dem Jahr 2019 tatkräftig unterstützte. Einige dieser Wechsel waren bereits länger bekannt, einige Personen haben sich wegen privaten oder beruflichen Veränderungen aus dem Vorstand zurückgezogen. Wir bedanken uns bei Christoph, Petra, Ursina und Willy für ihren grossartigen Einsatz und wünschen ihnen alles erdenklich Gute! Aufgrund der heutigen online Durchführung haben sich die genannten Personen gegen eine persönliche Teilnahme entschieden. Bei den Delegierten verabschieden wir uns von Benjamin Rapphold und Daniel Gödderz und bedanken uns für ihr Engagement. Auch Ihnen wünschen wir alles Gute!

7.1. Wahl eines neuen Vorstandmitgliedes

Michael Aeschbacher wird mit 12 zu 0 Stimmen bei 1 Enthaltung in den Vorstand gewählt. Michael Aeschbacher nimmt die Wahl an.

7.2. Erneuerungswahl Vorstand

Die Generalversammlung bestätigt Madeleine Bernet mit 15 Stimmen ohne Gegenstimme in ihrem Amt.

7.3. Wahl von Delegierten

Die Generalversammlung wählt Jenny Bertholet, Claudia Oeschger und Ysé Wysshaar mit 15 Stimmen ohne Gegenstimme als Delegierte.

7.4. Erneuerungswahl Delegierte

Die Generalversammlung bestätigt Sandra Peter, Susan Strübin, Silvia Thomann und Barbara Weiss in ihrem Amt mit 15 Stimmen ohne Gegenstimme.

7.5. Wahl der Revisionsstelle

Von Graffenried AG Treuhand, Bern

Die Generalversammlung wählt die Von Graffenried AG Treuhand, Bern, als Revisionsstelle mit 14 zu 0 Stimmen und 1 Enthaltung.

Vorstand und Delegierte werden für eine vierjährige Amtszeit gewählt, die Revisionsstelle für ein Jahr.

8. Antrag an Delegiertenversammlung SBK Schweiz

Manuela Kocher Hirt präsentiert den Antrag.

Ziel des Antrags: Die Generalversammlung des SBK Bern verabschiedet den Antrag «Förderung der Vertretung der politischen Anliegen durch Pflegefachpersonen in den kantonalen und nationalen Parlamenten» an die Delegiertenversammlung SBK Schweiz

Antrag an die Delegiertenversammlung SBK Schweiz 2022

Der SBK wird mit der Ausarbeitung eines Projekts die Förderung der Vertretung der politischen Anliegen durch Pflegefachpersonen in den kantonalen und nationalen Parlamenten beauftragt.

Begründung/Beschreibung

Ausgangslage

Der Vorstand SBK Bern hat in der Strategie 2022- 2024 unter dem strategischen Ziel «Professionelle pflegerische Versorgung im Kanton Bern sicherstellen» das Teilziel «Politisches Lobbying damit entschiedene mehrheitsfähig werden» verabschiedet.

Damit dieses Ziel nicht nur im Kanton Bern verfolgt wird soll der SBK Schweiz mittels des Antrags an die Delegiertenversammlung mit der Ausarbeitung eines Projekts beauftragt werden. Das Projekt soll das Ziel verfolgen, die politische Vertretung durch Pflegefachpersonen in den Parlamenten zu fördern. Der SBK Schweiz soll dabei die Sektionen in die Ausbreitung und die Umsetzung mit einbeziehen.

Der Antrag muss von der Generalversammlung des SBK Bern verabschiedet werden und kann anschliessend als Antrag an die Delegiertenversammlung gestellt werden. Dort wird über den Antrag debattiert und entschieden.

Begründung

Die Umsetzung von Elementen der Pflegeinitiative/Gegenvorschlags werden sowohl auf nationaler wie auch auf kantonaler Ebene erfolgen.

Damit die notwendigen neuen Gesetzgebungen, die Änderungen der Rahmenbedingungen sowie Erhöhungen bei verschiedenen Budgetposten im Sinne der Initiative erarbeitet und von den Parlamenten verabschiedet werden, braucht es Mehrheiten, für die Änderungen.

Die Anliegen der Pflegenden sollen besser in den Parlamenten vertreten sein und dies könnte mit mehr Pflegefachpersonen in den Parlamenten erreicht werden.

Die Überparteiliche Vertretung ist ein Erfolgsfaktor für die Bildung von Mehrheiten.

Nutzen für den SBK

Die Stimme der Pflege erhält in den kantonalen und nationalen politischen Entscheidungsgremien mehr Gewicht und wird besser vertreten. Das Lobbying kann direkter auf allen politischen Stufen und durch verschiedene Parteizugehörigkeiten eingebracht werden. Dies ist ein wesentlicher Erfolgsfaktor, um Mehrheiten für die Anliegen der Pflege zu erwirken.

Der SBK Bern setzt erste Schritte zur Förderung einer überparteilichen Pflegevertretung im kantonalen Parlament bereits für die Grossratswahlen 2022 um. Er erhöht damit die Sichtbarkeit seines Engagements und wird von einer breiteren Basis wahrgenommen. Die Umsetzung des Teilziels in der Sektion Bern kann als Beispiel für das Projekt genutzt werden.

Antrag

Die Generalversammlung des SBK Bern stimmt dem Antrag «Förderung der Vertretung der politischen Anliegen durch Pflegefachpersonen in den kantonalen und nationalen Parlamenten» zu Handen der Delegiertenversammlung des SBK Schweiz zu.

Die Generalversammlung genehmigt den Antrag mit 14 zu 0 Stimmen und 1 Enthaltung.

Der Vorstand dankt den Mitgliedern für die Unterstützung seines Anliegens.

9. Verschiedenes

Kandidaten Grossratswahlen 2022

Es ist sehr erfreulich, dass sich von verschiedenen Parteien Pflegefachpersonen für eine Kandidatur gemeldet haben. Die KandidatInnen werden anhand einer Folie vorgestellt. Auf eine persönliche Vorstellung der Einzelnen wird verzichtet, da nicht alle an der Generalversammlung teilnehmen können.

Dank und Verabschiedungen

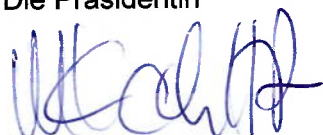
Die Präsidentin verabschiedet die austretenden Delegierten und Vorstandsmitglieder. Sie dankt allen Vorstandsmitgliedern, Delegierten und Mitarbeitenden der Geschäftsstelle für ihr Engagement im vergangenen Jahr, und allen daran Beteiligten für das Gelingen dieser Generalversammlung.

Nächster Termin Generalversammlung 2023: 21. März 2023

Damit schliesst die Generalversammlung 2022 des SBK Bern.

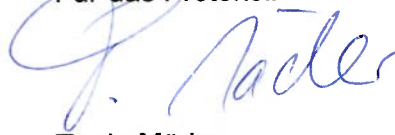
Bern, 22.03.22

Die Präsidentin



Manuela Kocher Hirt

Für das Protokoll



Tania Mäder